

Kurse & Lernprogramme

DOKUMENTATION · INHALTE

■ Was dieser Leitfaden behandelt

Dieser Leitfaden erklärt, wie du Lerninhalte in Flowworx baust und verwaltest — vom Anlegen einzelner Inhaltsseiten bis zum Orchestrieren zu strukturierten Kursen mit Zugangssteuerung. Er behandelt, wie die Teile zusammenpassen, den Kurs-Editor (das zentrale Werkzeug dafür), das Gruppieren von Lektionen in Kapitel, die Steuerung, wer worauf Zugang hat, **Cohorts** — denselben Kurs erneut für eine neue Gruppe durchführen, auch solche, deren Sitzungen Live-Calls sind — die zwei Elemente, die jede Lektionsseite braucht, und wie Kurse auf Kundenseite erlebt werden.

Wenn du das erstmals einrichtest, lies den nächsten Abschnitt, bevor du irgendetwas anfasst. Fast jedes Problem mit Kursen kommt aus einem Missverständnis darüber, wie die vier Teile zueinander stehen.

■ Wie es zusammenpasst

Das ist das Wichtigste, das du verstehen solltest, bevor du etwas baust — deshalb hier ausdrücklich.

Ein Kurs ist ein Behälter. Digitale Inhaltsseiten sind, was hineingeht.

Die Kette lautet: **Digitales Produkt** (der Verkauf) → **Kurs** (der Behälter) → **Kapitel** (optionale Gruppierungen) → **Digitale Inhaltsseiten** (die Lektionen und das eigentliche Material).

Eine digitale Inhaltsseite ist eine Lektion. Es ist eine Seite, die du wie jede andere baust — Text, Video, Bilder, herunterladbare Dateien. Diese legst du zuerst an, eine pro Lektion.

Ein Kurs ist der Behälter, der sie in Reihenfolge bringt. Ein Kurs enthält eine oder mehrere digitale Inhaltsseiten, jede wird eine Lektion, angeordnet in der Folge, die du wählst.

Ein Kurs kann eine einzige Inhaltsseite enthalten. Wenn du einen PDF-Leitfaden, einen aufgezeichneten Vortrag oder ein Video verkaufst, legst du trotzdem einen Kurs an — einen mit genau einer Lektion. Es gibt keinen separaten Mechanismus für einzelne Inhalte. Der Kurs ist der Weg, auf dem Inhalt zu einer Käuferin kommt, also läuft alles über einen.

Ein digitales Produkt ist, wie der Kurs verkauft wird. Der Kurs selbst hat keinen Preis und ist nichts, was gekauft werden kann. Um ihn zu verkaufen, legst du ein digitales Produkt an und wählst es dann in den Kurseinstellungen im Dropdown **Linked digital product**. Dieses Dropdown ist die Verbindung zwischen "jemand hat bezahlt" und "jemand bekommt Zugang". Ohne es gewährt kein Kauf diesen Kurs.

Kapitel sind optionale Unterteilungen. Hat ein Kurs viele Lektionen, kannst du sie in Kapitel gruppieren und jedem Kapitel seine eigene Zugangsregel geben — frei, nur für Mitglieder oder einzeln kaufbar. Ein Kurs ohne Kapitel ist eine flache Liste von Lektionen, was völlig normal ist.

Wo jeder Teil liegt

TEIL	ORT IM ADMIN	WAS ES IST
Digitaler Inhalt	Kurse → Lektionen & Seiten	Das Material selbst. Eine Seite pro Lektion.
Kurs	Kurse → Kurs-Editor	Der Behälter. Ordnet die Lektionen, setzt Zugangsregeln, verknüpft das Produkt.
Digitales Produkt	Angebote → Produkte	Das Gekaufte. Hat den Preis. Enthält keinen Inhalt.
Cohort	Kurse → Cohorts	Ein <i>Durchlauf</i> eines Kurses: eigene Daten, eigenes Produkt, eigene Teilnehmerliste. Optional.

Zwei Dinge, die jede Inhaltsseite braucht

Inhaltsseiten sind gewöhnliche Seiten, eine Lektion hat also keine eigene Navigation, bis du sie hinzufügst. Platziere auf jeder digitalen Inhaltsseite — besser: einmal auf dem Template, das alle nutzen — zwei Builder-Elemente:

- **Progress Button** — damit eine Lektion als abgeschlossen markiert werden kann. Ohne ihn wird kein Fortschritt erfasst, was auch heisst: in sequenziellen Kursen schaltet die nächste Lektion nie frei.
- **Course Navigation** — eine Leiste mit Vor/Zurück-Buttons und einem Link zurück zum Kurs.

Beide werden weiter unten behandelt. Sie werden leicht vergessen, und ein Kurs ohne sie ist einer, in dem nach jeder Lektion über das Profil navigiert werden muss.

✦ "Kurs-Editor" ist der Name des Admin-Werkzeugs, aber er ist nicht nur für Programme mit vielen Lektionen. Ein einseitiges Angebot läuft ebenfalls darüber — als Kurs mit einer Lektion. Betrachte ihn als die Schicht, die Inhalt mit Zugangsregeln und Produkten verbindet, unabhängig von der Grösse.

Inhalte sind standardmässig gesperrt

Digitale Inhaltsseiten sind **für niemanden zugänglich**, bloss weil sie veröffentlicht sind. Das ist Absicht: so kann bezahltes Material nicht versehentlich offen bleiben, weil eine Einstellung vergessen wurde.

Eine digitale Inhaltsseite lässt sich nur öffnen, wenn das alles zutrifft:

- 1 **Die Person ist eingeloggt.** Digitale Inhalte sind für anonyme Besucher nie sichtbar — auch freie nicht. Wer ausgeloggt ist, bekommt eine Aufforderung zum Anmelden.
- 2 **Die Seite ist Lektion in mindestens einem Kurs.** Eine Inhaltsseite, die zu keinem Kurs gehört, ist für niemanden erreichbar. Für eine lose Seite lässt sich kein Zugang gewähren.

3 Die Person hat Zugang zu diesem Kurs — entweder weil sie ihn besitzt (durch Kauf, manuelle Zuweisung oder automatische Zuweisung bei der Registrierung) **oder** weil der Kurs für alle registrierten Kundinnen frei ist, also der Schalter *Auto-assign on registration* an ist.

4 Die konkrete Lektion ist für sie offen — die Zugangsregel ihres Kapitels ist erfüllt, ihr Freigabedatum ist erreicht, und jede vorausgehende Lektion, von der sie abhängt, ist abgeschlossen.

Fällt einer dieser Punkte weg, erscheint eine Seite mit der Erklärung, warum — statt des Inhalts.

✦ **Eine Inhaltsseite zu veröffentlichen legt sie nicht offen.** Du kannst Lektionen bedenkenlos schreiben, veröffentlichen und ansehen, bevor der Kurs darum existiert — in der Zwischenzeit erreicht sie niemand.

✦ *Die Kehrseite überrascht manche: eine Inhaltsseite, die frei lesbar sein soll, ist ebenfalls nicht lesbar. Soll eine Seite allen registrierten Kundinnen offenstehen, muss sie trotzdem Lektion in einem Kurs sein, dessen Auto-assign-Schalter an ist. Soll eine Seite der breiten Öffentlichkeit offenstehen, sollte sie eine gewöhnliche Seite sein und kein digitaler Inhalt.*

■ Schritt 1 — Digitale Inhalte anlegen

Bevor du einen Kurs bauen kannst, brauchst du den Inhalt, der ihn füllt.

1 Geh zu **Kurse → Lektionen & Seiten**

2 Klick auf **Add lesson or page**, gib einen Namen ein und klick auf **Create**

3 Es öffnet sich im WordPress-Editor in einem neuen Tab — baue den Inhalt dort: Texte, Bilder, Videos, Einbettungen, herunterladbare Dateien

4 Klick auf **Update** zum Speichern

✦ *Lektionen und Seiten werden **im Moment des Anlegens veröffentlicht**, nicht als Draft gespeichert. Das ist Absicht: wer eine lesen darf, entscheidet der Kurs, zu dem sie gehört, nicht ihr Status — und eine als Draft liegengelassene Lektion fällt aus der Kursfolge, obwohl sie im Editor fertig aussieht.*

Wiederhole das für jeden Inhalt, den du ausliefern willst. Ist dein Angebot ein Leitfaden, lege eine Seite an. Ist es ein 10-Wochen-Programm, lege 10 Inhaltsseiten an.

Solange du am Template dieser Seiten arbeitest, füge die Elemente **Progress Button** und **Course Navigation** ein — siehe *Lektionsnavigation und Fortschritt* unten. Ein vorgefertigtes YooTheme-Template steht als Ausgangspunkt bereit: klick oben in der YooTheme-Seitenleiste auf den Bibliotheks-Button, dort findest du ein Template namens '[Flowworx] - Digital Content Template'.

✦ *Eine veröffentlichte Inhaltsseite ist weiterhin un erreichbar, bis sie Lektion in einem Kurs ist, auf den jemand Zugang hat. Siehe "Inhalte sind standardmässig gesperrt" oben.*

■ Schritt 2 — Den Kurs im Kurs-Editor bauen

Im Kurs-Editor kommt alles zusammen — Inhalte werden Lektionen, Lektionen werden in Kapitel gruppiert, Zugangsregeln werden gesetzt, und die Verbindung zum Produkt entsteht (oder eben nicht).

- 1 Geh zu **Kurse** → **Kurs-Editor**
- 2 Klick auf **Add Course**
- 3 Gib dem Kurs einen Titel — das ist, was im Profil erscheint
- 4 Konfiguriere die Einstellungen auf Kursebene (unten beschrieben)
- 5 Füge Lektionen hinzu, indem du aus deinen bestehenden digitalen Inhaltsseiten wählst
- 6 Gruppiere Lektionen in Kapitel und setze die Zugangsregel jedes Kapitels (siehe *Kurskapitel* unten)
- 7 Setze Regeln pro Lektion (Reihenfolge, Zeitplan)
- 8 Speichere den Kurs

Nach dem Speichern ist der Kurs aktiv und bereit, mit einem Produkt verknüpft oder auf einem der anderen unten beschriebenen Wege verteilt zu werden.

■ Einstellungen auf Kursebene

Diese gelten für den Kurs als Ganzes.

Linked digital product

Über dieses Dropdown wird ein Kurs verkauft. Wähle das digitale Produkt, dessen Kauf Zugang zu diesem Kurs gewähren soll. Kauft jemand dieses Produkt, erhält er automatisch Zugang zu den Lektionen dieses Kurses.

Nichts anderes erzeugt diese Verbindung. Ein digitales Produkt ohne hier gewählten Kurs verkauft etwas, das nichts liefert, und ein Kurs ohne hier gewähltes Produkt kann überhaupt nicht gekauft werden — selbst wenn ein digitales Produkt mit passendem Namen existiert. Wenn jemand meldet, für einen Kurs bezahlt und nichts erhalten zu haben, prüfe zuerst dieses Dropdown.

✦ *Am verknüpften Produkt setzt du auch den Preis, die saisonalen Preise, die Bestätigungsmail und — wenn der Kurs über mehrere Monate bezahlt werden soll — den Zahlungsplan. All das liegt am Produkt, nicht am Kurs. Siehe die Leitfäden Digitale Produkte sowie Zahlungspläne & Raten.*

Ein Kurs muss nicht mit einem Produkt verknüpft sein. Lass das leer, wenn:

- der Kurs bei der Registrierung kostenlos vergeben wird
- der Kurs ausschliesslich manuell zugewiesen wird
- der Kurs vollständig über Abo-Stufen gesteuert wird, nicht über einen Einmalkauf
- der Zugang kapitelweise verkauft wird statt als Ganzes (siehe *Kurskapitel* unten)

Umgekehrt kann ein Kurs nur mit einem digitalen Produkt verknüpft sein. Soll ein Produkt Zugang zu mehreren Kursen gewähren, ist das eine Architekturentscheidung — meist ist es klarer, die Inhalte in einem Kurs zu bündeln.

Auto-assign on registration

Ein Schalter, der jeder neu registrierten Person automatisch Zugang zu diesem Kurs gewährt. Nützlich für:

- ein kostenloses Einführungsprogramm, das alle bei der Anmeldung bekommen
- eine Onboarding-Folge
- einen Willkommensleitfaden

Eingeschaltet wird der Kurs dem Profil im Moment der Kontoerstellung hinzugefügt. Es muss nichts gekauft werden.

Kapitel, die einen Einmalkauf verlangen, werden durch die Registrierung nicht gewährt — die müssen weiterhin gekauft werden.

✦ *Dieser Schalter hat eine Doppelfunktion: er markiert einen Kurs auch als **frei für alle registrierten Kundinnen**. Eingeschaltet kann jede eingeloggte Person die freien Kapitel des Kurses öffnen, ob der Kurs ihr je ausdrücklich zugewiesen wurde oder nicht. Ausgeschaltet kann nur öffnen, wer einen echten Zugangseintrag hat. Das ist der Unterschied zwischen "offen für Mitglieder" und "einzeln gewährt" — behandle ihn also als Zugangseinstellung, nicht bloss als Onboarding-Bequemlichkeit.*

■ Kurskapitel

Kapitel (auch Segmente genannt) erlauben, die Lektionen eines Kurses in Abschnitte zu gruppieren und jedem Abschnitt seine eigene Zugangsregel zu geben. So verkaufst du einen Kurs in Teilen, mischst freies und bezahltes Material oder schaltest tiefere Abschnitte nur für Mitglieder frei — alles innerhalb eines Kurses.

Im Kurs-Editor fügst du ein Kapitel hinzu, gibst ihm einen Titel, wählst seine Zugangsregel und ziehst die passenden Lektionen hinein. Lektionen lassen sich frei zwischen Kapiteln verschieben. Die Reihenfolge der Kapitel und die der Lektionen darin definieren den Weg durch den Kurs.

Jedes Kapitel trägt genau eine Zugangsregel:

- **Free** — jede Person mit Zugang zum Kurs kann diese Lektionen öffnen.
- **Members** — nur Kundinnen mit der erforderlichen Abo-Stufe (oder höher) können diese Lektionen öffnen.
- **One-time purchase** — diese Lektionen werden durch den Kauf des Kapitels zu einem festen Preis freigeschaltet, unabhängig vom restlichen Kurs.
- **Members or purchase** — Kundinnen mit der erforderlichen Stufe erhalten automatisch Zugang; alle anderen können das Kapitel mit einem Einmalkauf freischalten. Zwei Wege zum gleichen Inhalt.

Für die zwei Kaufoptionen setzt du den **Preis** direkt am Kapitel.

✦ *Ein Kurs muss keine Kapitel nutzen. Lässt du einen Kurs als flache Liste von Lektionen ohne Kapitel, verhält er sich genau wie immer — der Zugang wird pro Lektion gesteuert (frei oder an eine Stufe gebunden), ohne kaufbare Abschnitte. Kapitel sind eine Ergänzung, keine Pflicht. An bestehenden Kursen ändert sich nichts, solange du ihre Lektionen nicht in Kapitel gruppierst.*

✦ *Kapitel mit Kauf und "Members or purchase" brauchen den Checkout und — für den Mitgliedschaftsweg — das System der Abo-Stufen. Wenn du keine bezahlten Inhalte oder Abonnements fährst, halte Kapitel auf Free oder Members.*

■ Lektionen und Lektionseinstellungen

Lektionen werden einem Kurs hinzugefügt, indem du aus deinen bestehenden digitalen Inhaltsseiten wählst. Jede Lektion ist eine Inhaltsseite. Dieselbe Inhaltsseite kann theoretisch Lektion in mehreren Kursen sein, in der Praxis hat man aber meist einen Inhalt pro Lektion.

Jede Lektion innerhalb eines Kurses hat eigene Einstellungen:

Reihenfolge

Lektionen erscheinen in der Reihenfolge, die du setzt — innerhalb ihres Kapitels, und die Kapitel in der Reihenfolge, die du anordnest. Zum Umsortieren ziehen. Die Reihenfolge zählt, weil sie die Sperre durch Voraussetzungen steuert: Lektion 1 muss abgeschlossen sein, bevor Lektion 2 freischaltet, Lektion 2 vor Lektion 3, und so weiter durch die Kapitel hindurch. Das passiert automatisch; Voraussetzungen konfigurierst du nicht von Hand.

Stufenbindung (Lektionen ohne Kapitel)

In einem Kurs ohne Kapitel kann jede Lektion eine bestimmte Mitgliedschaftsstufe verlangen:

- **Free** — jede Person mit Zugang zum Kurs kann diese Lektion ansehen, unabhängig vom Abonnement
- **Stufe erforderlich** — nur Kundinnen der gewählten Stufe (oder höher) können sie ansehen

Damit mischst du freie und Premium-Inhalte in einem Kurs ohne Kapitel. Nutzt du Kapitel, liegt die Zugangsregel stattdessen am Kapitel — jede Lektion in einem "Members"-Kapitel ist gemeinsam gebunden, was meist übersichtlicher ist als Lektion für Lektion.

✦ *Stufenbindung funktioniert nur, wenn das System der Abo-Stufen genutzt wird. Wenn du keine Abonnements fährst, lass Lektionen (oder Kapitel) auf Free.*

Optional

Eine Lektion mit dem Haken **Optional** ist Zusatzmaterial — eine Aufzeichnung, die Folien, weiterführende Lektüre. Zwei Dinge ändern sich, sonst nichts:

- Sie **sperrt die nächste Lektion nicht**. Wer sie überspringt, erreicht trotzdem, was danach kommt.
- Sie **zählt nicht zum Abschluss des Kurses**. Wer alles Übrige abschliesst, ist fertig — und in einer Cohort heisst das: zertifiziert.

Die Lektion wird weiterhin gelistet, öffnet normal und erfasst ihren eigenen Fortschritt, sofern sie einen Progress Button trägt. *Optional* ändert, was **verlangt** wird, nicht was verfügbar ist.

Nutze es überall dort, wo ein Kurs Material trägt, über das du froh bist, für das du aber niemanden aufhalten würdest. Ohne diesen Haken genügt eine einzige nicht angesehene Aufzeichnung, damit jemand den Kurs nie abschliessen kann — und nichts auf der Seite erklärt, warum die Person bei 90% feststeckt.

Geplante Freigabe

Eine Lektion kann so gesetzt werden, dass sie erst zu einem künftigen Datum verfügbar wird — nützlich, um Inhalte über die Zeit zu verteilen, etwa eine Lektion pro Woche.

Wer Zugang zum Kurs hat, sieht die Lektion gelistet, aber als *Coming Soon* mit dem Freigabedatum markiert. Der Inhalt schaltet am Datum automatisch frei — am Tag selbst ist nichts zu tun.

■ Wie Zugang zu einem Kurs gewährt wird

Es gibt fünf Wege, auf denen jemand Zugang zu Kursinhalten erhält:

1. Kauf des ganzen Kurses

Das mit dem Kurs verknüpfte digitale Produkt wird gekauft. Bei Zahlungsbestätigung wird der Zugang zu allen Lektionen automatisch gewährt. So werden die meisten bezahlten Kurse verteilt.

2. Direkter Kapitelkauf

Ein einzelnes Kapitel wird gekauft — die Art "One-time purchase" oder "Members or purchase" — direkt aus dem Profil, ohne den ganzen Kurs. Es wird der Kapitelpreis bezahlt, das Kapitel schaltet frei, der Rest des Kurses bleibt wie er war. Das ist eine echte Bestellung: es gibt Beleg und Bestätigungsmail wie bei jedem anderen Kauf.

3. Automatische Zuweisung bei der Registrierung

Ist der Auto-assign-Schalter des Kurses an, erhält jede neu registrierte Person im Moment der Anmeldung Zugang. Freie und Mitglieder-Kapitel sind eingeschlossen; Kapitel, die nur durch Kauf zugänglich sind, müssen weiterhin gekauft werden.

4. Manuelle Zuweisung

Du gewährst den Zugang direkt im Admin, ohne dass etwas gekauft werden muss. Nützlich für Freiplätze, Testzugänge, Kundschaft mit Rechnungszahlung oder das Korrigieren von Zugangsproblemen.

5. Mitgliedschaft in einer Cohort

Die Person steht auf der Teilnehmerliste eines *Durchlaufs* des Kurses — weil sie einen Platz gekauft hat, einen aus einem von ihrem Arbeitgeber gekauften Kontingent eingelöst hat, mit einem Code beigetreten

ist oder von dir hinzugefügt wurde. Der Zugang gilt so lange wie die Mitgliedschaft. Cohorts werden weiter unten vollständig behandelt.

Das System erfasst, auf welchem Weg der Zugang entstand (Kauf, Registrierung oder Admin). Ein späterer Kauf hebt jemanden von Registrierungszugang auf Kaufzugang — der Fortschritt bleibt, und es entstehen keine Doppeleinträge.

■ Zugang über Abonnements

Abonnements "gewähren keinen Kurszugang" so wie ein digitales Produkt. Sie wirken über die Stufenbindung — auf Kapitelebene, wenn du Kapitel nutzt, sonst pro Lektion.

Wie das praktisch läuft:

- Es braucht zuerst einen Grundzugang zum Kurs (über freie automatische Zuweisung, manuelle Zuweisung oder den Kauf des verknüpften Produkts)
- Sobald der Kurszugang besteht, werden die Kapitel (oder Lektionen) verfügbar, die zur Stufe passen
- Kapitel mit einer höheren Stufe als vorhanden bleiben gesperrt — es sei denn, das Kapitel ist "Members or purchase", dann lässt es sich weiterhin mit einer Einmalzahlung freischalten

Damit kannst du einen Hybridkurs fahren: eine freie Einführung für alle bei der Registrierung, tiefere Kapitel nur für zahlende Abonnentinnen, und optional ein Auskaufpreis für Nichtmitglieder, die ein einzelnes Kapitel ohne Abonnement wollen.

■ Cohorts — einen Kurs erneut für eine neue Gruppe durchführen

Alles oben beschreibt einen Kurs als eine Sache: ein Satz Lektionen, ein Freigabeplan, ein verknüpftes Produkt. Das funktioniert, wenn ein Kurs dauerhaft offen ist und man beitrifft, wann man will.

Es funktioniert nicht mehr, sobald du denselben Kurs **erneut** durchführen willst, für eine neue Gruppe, zu neuen Daten. Ein Kurs hat einen Zeitplan und ein verknüpftes Produkt — früher war der einzige Weg, ihn erneut zu fahren, den ganzen Kurs zu duplizieren. Zurück blieben "Grundlagenkurs (Januar)" und "Grundlagenkurs (April)" als zwei getrennte Kurse, die parallel gepflegt werden müssen.

Eine **Cohort** löst das. Sie ist ein *Durchlauf* eines Kurses: eigene Daten, eigenes Produkt, eigene Teilnehmerliste — alles auf einen einzigen, nicht duplizierten Kurs zeigend.

✦ Im Admin heisst der Bereich **Cohorts**, und das Wort ist dort nicht übersetzt. Auf der Website lesen deine Teilnehmenden dafür **Gruppe** — dieselbe Sache, anderes Wort, je nachdem wer hinschaut.

Cohorts

3 runs

All 3

Enrolling 1

Running 1

Completed 1

Draft 0

Archived 0

All courses

None selected

Set running

Archive

Delete

☐	COHORT	COURSE	RUNS	MEMBERS	PRODUCT	STATUS	
☐	Pilatest 1st batch	Virtual Pilates	Sep 14, 2026	6 / 6	Virtual Pilates	COMPLETED	Edit
☐	ECU Wiring batch 1	ECU wiring class	Sep 9, 2026 – Sep 10, 2026	2 / 2	ECU wiring class	ENROLLING window open	Edit
☐	Pilates 2nd batch	Virtual Pilates	Sep 8, 2026 – Sep 11, 2026	8 / 10	Virtual Pilates	RUNNING	Edit

Jede Zeile ist ein Durchlauf eines Kurses, mit Daten, Anmeldestatus und der Zahl der vergebenen Plätze.

Wann du eine Cohort brauchst und wann nicht

Du brauchst **keine** für einen dauerhaft offenen Kurs, den man kauft und im eigenen Tempo durcharbeitet. Das ist der Standard und bleibt einfacher.

Du **willst** eine, wenn:

- derselbe Kurs in Schüben läuft — ein Januar-Start, ein April-Start
- alle in der Gruppe in derselben Woche bei Kapitel 3 sein sollen
- du eine Teilnehmerliste willst: wer ist in diesem Durchlauf, wie weit sind sie, wer ist verstummt
- eine Organisation mehrere Plätze auf einmal kaufen und verteilen will
- jemand die Gruppe leitet und sehen muss, wie es läuft

Die zwei Dinge, die eine Cohort tut

Sie gruppiert Menschen. Eine Cohort ist eine Teilnehmerliste. Selbst ohne jede Zeitplanung gibt sie dir eine Liste, wer diesen Durchlauf gemeinsam macht, samt Fortschritt und letzter Aktivität.

Sie taktet die Inhalte. Kapitel können so gesetzt werden, dass sie *relativ zum Durchlauf* öffnen statt an einem festen Kalenderdatum — "Kapitel 3 öffnet nach 14 Tagen". Derselbe Kurs erscheint dann für die Januar- und die April-Gruppe an verschiedenen echten Daten, ohne dass ein Kurs dupliziert wird.

Du kannst das Erste ohne das Zweite nutzen. Eine Cohort über einem normal datierten Kurs ist einfach eine Gruppe.

Eine Cohort anlegen

- 1 Geh zu **Kurse** → **Cohorts** und klick auf **Add cohort**
- 2 Gib dem Durchlauf einen Namen, den Menschen wiedererkennen — *Grundlagenkurs, Januar 2026* statt *Cohort 3*
- 3 Hänge den Kurs oder die Kurse an, die dieser Durchlauf abdeckt
- 4 Setze den **Anker** und die Daten (unten)
- 5 Setze bei Bedarf ein Anmeldefenster und eine Kapazität
- 6 Verknüpfe ein Produkt, wenn der Durchlauf verkauft wird
- 7 Veröffentliche ihn, indem du ihn aus **Draft** herausnimmst

← All cohorts

Delete cohort

ECU Wiring batch 1

Enrolling **enrolment open** · 2 members

The run

Title

ECU Wiring batch 1

Status

Enrolling

Capacity

2

Members hold the run's courses.

0 is unlimited. Enforced when someone enrolls — a full run puts arrivals on the waiting list.

2 of 2 taken

Course

ECU wiring class

A course whose chapters release relative to the cohort takes its dates from here. One marked *no cohort schedule* can still be run as a group, but its chapters open on their own terms — set them in [Course Creator](#) first.

Product

ECU wiring class

This run's own product. Buying it while the enrolment window is open enrolls the buyer here — which is what lets one course be sold again without being copied.

Chapters count from

From the cohort start date

One shared schedule: everyone's week 3 falls on the same day.

Starts

09/09/2026 04:23 PM

Ends

09/10/2026 04:23 PM

Enrolment opens

09/01/2026 06:24 PM

Enrolment closes

mm/dd/yyyy --:-- --

While the window is open and the status is *Enrolling*, a purchase of the product above lands in this run. Outside it, buyers are parked in the next upcoming run — or reported as unplaced if there is none.

Notes

When each chapter opens

ECU wiring class

Step 1

2 lessons

Sep 9, 2026, 10:23 PM

at the start

open early for 2 of 2

Undo

Step 2

1 lesson

Sep 9, 2026, 10:23 PM

at the start

Open now

Dates are resolved for this run by the same rule the payroll uses. Change the offsets in [Course Creator](#) — they belong to the course, so every future run inherits them.

Open now gives this run's members one chapter ahead of its date. It touches only them, only that chapter, and leaves the course itself alone — so the next run keeps the schedule you set.

Withdrawn members are not included.

Der Cohort-Editor mit der Zeitplanvorschau: jedes Kapitel mit dem echten Datum, an dem es für diesen Durchlauf öffnet.

Der Anker: wovon die Daten gezählt werden

Jedes cohort-relative Kapitel öffnet eine bestimmte Zahl von Tagen nach einem **Anker**. Welchen Anker du wählst, ist die folgenreichste Einstellung auf dem Bildschirm, und sie entscheidet, welche Art Durchlauf du hast:

ANKER	WAS ER BEDEUTET	WOFÜR
Cohort start	Alle zählen ab dem Startdatum des Durchlaufs. Die ganze Gruppe erreicht Kapitel 3 am selben Kalendertag	Eine Klasse mit Starttermin. Die Januar-Gruppe bewegt sich gemeinsam
Member join	Jede Person zählt ab dem Tag ihres Beitritts	Ein rollendes Programm — ein 8-Wochen-Kurs, der beginnt, wann man ihn beginnt

✦ Wähle **Cohort start**, wenn du der Gruppe je "Woche drei" sagen und erwarten würdest, dass alle wissen, was gemeint ist. Wähle **Member join**, wenn Menschen laufend dazukommen und jede ihre eigene Uhr hat.

Die Zeitplanvorschau und warum sie existiert

Ein relatives Kapitel speichert einen *Versatz* — "+ 14 Tage" — kein Datum. Ein Versatz lässt sich durch Lesen nicht prüfen: niemand kann sagen, ob "+14" richtig ist, aber jede kann sagen, ob "22. April" richtig ist.

Deshalb löst der Cohort-Editor jedes Kapitel gegen den Anker dieses Durchlaufs auf und zeigt dir **die tatsächlichen Daten**. Diese Liste ist das, was du vor dem Veröffentlichen prüfst.

Drei Arten, auf die ein Durchlauf gut aussieht und nicht funktioniert

Die Cohorts-Liste markiert diese für dich, denn von aussen sieht jede genau wie eine funktionierende Cohort aus:

- **Ein Cohort-start-Durchlauf ohne Startdatum** — eine vollständige Teilnehmerliste und nichts, das je öffnen kann, weil es nichts zu zählen gibt
- **Ein Durchlauf über einem Kurs ohne relative Kapitel** — du hast eine Gruppe, keinen Zeitplan. In Ordnung, wenn du das so wolltest, gut zu wissen, wenn nicht
- **Ein Draft-Durchlauf mit angehängtem Produkt** — er kann gekauft werden, und Käufer lassen sich nicht in einen Draft einordnen

✦ **Ein Kapitel mit cohort-relativer Freigabe ist für jede Person gesperrt, die nicht in einem Durchlauf ist — auch für jemanden, der den Kurs vollständig bezahlt hat.** Das ist Absicht und die Sicherheitsregel, auf der die ganze Funktion ruht: ein relatives Kapitel hat ohne Teilnehmerliste, von der gezählt werden kann, kein Datum — statt zu raten, bleibt es zu. Wenn eine Käuferin meldet, ein bezahlter Kurs sei gesperrt, prüfe, ob sie in einen Durchlauf eingeordnet wurde.

Plätze in einem Durchlauf verkaufen

Verknüpfe ein digitales Produkt mit der Cohort, und ein Kauf setzt die Person automatisch auf die Teilnehmerliste.

Flowworx wählt den Durchlauf: die Cohort, die aktuell Anmeldungen annimmt, früheres Startdatum zuerst; sonst die nächste anstehende. Wer spät kauft, wird in den nächsten Durchlauf eingeordnet, statt als Fehler behandelt zu werden.

Existiert keine von beiden, wird die Bestellung auf der Cohorts-Ansicht als **unplaced** markiert. Darauf lohnt sich zu achten — eine nicht eingeordnete Bestellung ist jemand, der bezahlt hat und einen gesperrten Kurs vor sich hat.

✦ *Wer einen früheren Durchlauf mitgemacht hat, **kann** den nächsten kaufen, und wer schon in einem Durchlauf ist, kann Plätze für andere kaufen. Nur ein Platz im konkret gekauften Durchlauf blockiert den Kauf.*

Kapazität und Warteliste

Setze eine Kapazität, und Flowworx zählt die Plätze, während sie vergeben werden. Ist ein Durchlauf voll, kommt die nächste Person auf die **Warteliste** statt abgewiesen zu werden: sie steht auf der Liste, ist für dich sichtbar und hat keinen Zugang, bis ein Platz frei wird.

- **Eine Abmeldung befördert die nächste Person automatisch**, älteste zuerst. Die Rückmeldung nennt, wer befördert wurde, denn eine Liste, die sich ohne Mitteilung ändert, liest sich wie ein Fehler
- **Die Kapazität zu erhöhen tut das nicht**. Das würde still elf Personen einschreiben und alle anmailen, und das ist kein Speichern von Einstellungen. Dafür gibt es einen Button **Promote**
- Eine beförderte Person bekommt genau das, was jemand bekommt, der durch die Vordertür kam — Zugang und die Willkommensmail

✦ *Die Kapazität wird bei der Erfüllung der Bestellung geprüft, nicht im Checkout. In einen Durchlauf kann also nach dem Vollwerden hineinbezahlt werden, und diese Person landet auf der Warteliste. Die Cohorts-Ansicht markiert bezahlte, aber wartende Personen gezielt, weil sie am leichtesten übersehen werden.*

Eine Kursleitung belegt keinen Platz. Ein Durchlauf mit 20 verkauft 20 Plätze, die Leitung kommt obendrauf.

Plätze im Paket gekauft

Eine Organisation kann mehrere Plätze auf einmal kaufen — Menge im Checkout setzen, und Flowworx erzeugt ein **Platzkontingent** dieser Grösse mit einem Einlösecode.

- Die Käuferin ist durch den Kauf **nicht** eingeschrieben. Ein Büroleiter, der sechs Plätze fürs Team kauft, ist nicht die siebte Teilnehmerin. Er kann ausdrücklich einen für sich beanspruchen, über einen Button in seinem Profil
- Jeder Platz wird einzeln mit dem Code eingelöst, du siehst also, wer welchen wann genutzt hat
- Ein Kontingent **reserviert keine Kapazität** im Durchlauf. Plätze werden vergeben, wenn sie eingelöst werden — wer bei einem vollen Durchlauf ankommt, landet auf der Warteliste wie alle anderen

✦ *Weil ein Kontingent keine Kapazität hält, sind zehn nicht eingelöste Plätze in einem Durchlauf mit drei freien möglich. Flowworx markiert das auf der Cohorts-Liste als offene Plätze, damit du die Kapazität **vor** den Einlösungen erhöhen kannst, statt es zu entdecken, wenn die Einlösungen sich stauen.*

Mit einem Code beitreten

Eine Cohort kann einen Beitrittscode haben, und du kannst ein Element **Cohort Join** (oder seinen Shortcode) auf eine Seite legen, damit der Code selbst eingegeben wird. So bekommst du jemanden in einen Durchlauf, ohne etwas zu verkaufen oder von Hand hinzuzufügen.

Behandle den Code wie einen Schlüssel: er vergibt bezahlten Kurszugang an jede Person, die ihn eintippt.

Die Teilnehmerliste

Öffne eine Cohort, um alle darin zu sehen. Die Liste heisst im Admin **Roster**.

Roster 22% average 7 stalled		All 9	Active 7	Waiting 0	Invited 0	Completed 2	Withdrawn 0	Add members
MEMBER	PROGRESS	LAST ACTIVITY	SCHEDULE COUNTS FROM	HOW	STATUS	ROLE		
☐ James Tonic jamestonic@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #1013	Active	Member	Withdra	
☐ Olivia Rodrigo olivia@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #1034	Active	Member	Withdra	
☐ Paris Rain parisrain@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #623	Active	Member	Withdra	
☐ Robbie Williams robbiewilliams@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #951	Active	Member	Withdra	
☐ Ryan Tedder ryantedder@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #1034	Active	Member	Withdra	
☐ Stephen Sanchez stephensanches@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #1033	Active	Member	Withdra	
☐ Test Facilitator testfacilitator@testing.com	3/3 1/2 open	Sep 8, 2026	Sep 8, 2026	added by hand Attach order	Active	Facilitator	Withdra	
☐ Bruce Banner brucebanner@testing.com	0/3 1/2 open	never started	Sep 8, 2026	order #684	Completed	Member	Withdra	
☐ Chaka Khan chakakhan@testing.com	3/3 1/2 open	Sep 8, 2026	Sep 8, 2026	order #1034	Completed	Member	Withdra	

Der Roster: jedes Mitglied mit Fortschritt, wie viele Kapitel für es offen sind und wann es zuletzt aktiv war.

Jedes Mitglied zeigt:

- **Progress** — wie viel des verlangten Materials des Durchlaufs abgeschlossen ist. Wo du Sitzungen für die Gruppe markiert hast, steht auch, wie viele dieser Lektionen markiert statt von der Kundschaft selbst abgeschlossen wurden — $75\% \cdot 3 \text{ marked}$
- **Chapters open** — wie viele für diese Person aktuell verfügbar sind, was sich unter dem Anker Member join pro Person unterscheidet
- **Last activity** — jede Berührung des Materials, nicht nur eine abgeschlossene Lektion. Wer mitten in einer Lektion steckt, ist nicht inaktiv
- **Behind** — markiert, wenn die Person Zugang hat, etwas offen ist, sie nicht fertig ist und seit einer Weile nichts angefasst hat (standardmässig 14 Tage)

Du kannst Status oder Rolle eines Mitglieds ändern, Personen hinzufügen und sie abmelden. Die Zähler über der Liste — wie viele zurückliegen, der durchschnittliche Fortschritt — beziehen sich auf den **gesamten** Roster, nicht nur auf die angezeigte Seite.

✦ Jemanden aus einem cohort-getakteten Kurs abzumelden nimmt den Kurs weg, selbst wenn dafür bezahlt wurde: der Kauf bleibt bestehen, aber ohne Durchlauf gibt es keinen Zeitplan und nichts kann öffnen. Eine Einordnung in einen anderen Durchlauf stellt es sofort wieder her.

Ein Kapitel früher für die Gruppe öffnen

Manchmal ist die Gruppe früher bereit als der Kalender. Du kannst das Datum nicht einfach ändern — ein relatives Kapitel hat kein Datum, und den Versatz zu ändern würde den Zeitplan jedes anderen Durchlaufs dieses Kurses umschreiben.

Deshalb hat der Roster eine **unlock**-Aktion, die ein Kapitel für den Durchlauf öffnet, Mitglied für Mitglied, und berichtet, was mit jedem passierte. Abgemeldete Mitglieder werden übersprungen, und die Ansicht zeigt, wie viele des Rosters die Freischaltung halten — ein für alle geöffnetes Kapitel sieht sonst genauso aus wie ein für niemanden geöffnetes.

Eine Live-Sitzung als abgeschlossen markieren

Ein Durchlauf, dessen Kapitel Live-Calls sind, hat ein Problem, das der Rest des Kurssystems nicht hat: die Sitzung findet auf Zoom statt, die Lektionsseite ist nur das Handout, und **niemand drückt einen Progress Button**. Sich selbst überlassen steht so ein Durchlauf nach vier Wochen auf 0%, markiert jedes Mitglied als zurückliegend, mailt allen einen Anstoss, den sie nicht verdient haben, und zertifiziert nie jemanden.

Also hältst du die Sitzung selbst fest. Zwei Wege hinein, beide öffnen denselben Dialog:

- Aus **When each chapter opens** heraus, über *Mark done...* beim Kapitel — du beginnst bei der Sitzung.
- Aus dem Roster heraus, über **Mark a session...** mit ausgewählten Personen — du beginnst bei den Leuten, und das ist der Weg für "diese drei waren letzte Woche krank".

Standardmässig sind alle angehakt. **Nimm den Haken bei allen weg, die gefehlt haben.** Vor dem Bestätigen sagt der Dialog, wie viele Lektionen und wie viele Mitglieder er ändert, für wie viele davon das Kapitel noch nicht offen ist, und ob er den Durchlauf für einige beenden wird.

Drei Dinge, die man vorher wissen sollte:

- **Markieren öffnet das Kapitel nicht.** Das Öffnen ist eine eigene Regel über Daten. Der Dialog bietet an, es im selben Klick für dieselben Personen zu öffnen, und sagt, für wie viele das gilt.
- **Einen Durchlauf zu beenden versendet ein Zertifikat.** Ist die Sitzung, die du markierst, die letzte verlangte Arbeit im Durchlauf, werden diese Mitglieder als abgeschlossen markiert und bekommen ihr Zertifikat per Mail. Die Bestätigung nennt, wen es betrifft.
- **Das Rückgängigmachen entfernt nur deine Markierungen.** Der eigene Fortschritt der Kundschaft wird nie angetastet: wer zwei von drei Buttons gedrückt hatte, steht wieder bei zwei von drei.

Jede Kapitelzeile zeigt ausserdem, wie weit der Durchlauf damit ist — *9 of 12 done · 7 marked*. Die zweite Zahl ist, woran du eine Gruppe, die das Material durchgearbeitet hat, von einer unterscheidest, die du nach einem Call festgehalten hast.

Wie man einen Live-Sitzungs-Kurs baut

Die Form, die funktioniert:

LEKTION	WAS ES IST	WER SIE ABSCHLIESST
1	Die Seite mit dem Zoom-Link und allem, was vorab gebraucht wird	Du , nach dem Call
2	Die Aufzeichnung	Die Kundschaft, wenn sie mag — Haken bei Optional
3, 4	Folien, weiterführende Lektüre	Die Kundschaft, wenn sie mag — Haken bei Optional

Lektion 1 braucht keinen Progress Button, weil du sie markierst. Lektion 2 und die folgenden **brauchen** einen, wenn die Kundschaft sie selbst abschliessen können soll — und sie müssen **Optional** gesetzt sein, sonst kann jemand, der die Aufzeichnung nie angesehen hat, den Kurs nie beenden.

Rollen in einem Durchlauf

Im Roster stehen die Rollennamen auf Englisch, wie überall im Admin:

ROLLE	WAS SIE BEDEUTET
Member	Eine lernende Person. Belegt einen Platz, zählt gegen die Kapazität und kann zertifiziert werden
Facilitator	Leitet den Durchlauf (auf der Website: Kursleitung). Sieht den Roster im eigenen Profil — ohne Admin-Zugang. Belegt keinen Platz und wird nie zertifiziert
Observer	Auf der Liste vorhanden, ohne einen Platz zu belegen oder zertifiziert zu werden

Eine Kursleitung braucht kein WordPress-Admin-Konto. Als Facilitator auf dem Roster zu stehen ist selbst die Berechtigung, und sie gewährt Einsicht in genau diesen einen Roster und nichts weiter. Was sie sieht, ist nur lesbar und schliesst E-Mail-Adressen und deine Admin-Notizen bewusst aus.

Einen Durchlauf abschliessen, und Zertifikate

Ein Mitglied wird als **completed** markiert, wenn jede **verlangte** Lektion jedes Kurses des Durchlaufs erledigt ist. Nichts Teilweises — der ganze Durchlauf. Lektionen mit dem Haken **Optional** zählen nicht: eine Aufzeichnung, die niemand angesehen hat, darf niemanden von der Zertifizierung abhalten — genau dafür gibt es die Einstellung.

Flowworx prüft das, während Lektionen abgeschlossen werden, mit einem nächtlichen Durchgang dahinter, der auffängt, was die Live-Prüfung nicht sehen kann (etwa eine Lektion, die entfernt wurde, nachdem alle den Rest beendet hatten). Eine Lektion, die du für die Gruppe markiert hast, zählt genau wie eine, welche die Kundschaft selbst abgeschlossen hat. Du kannst jemanden auch von Hand im Roster als abgeschlossen markieren.

Ein **Zertifikat** wird aus dieser Tatsache bei jeder Anfrage neu erzeugt. Es wird nichts gespeichert — ein korrigierter Name oder ein aktualisierter Kurstitel erscheint also beim nächsten Erzeugen, statt in einem veralteten PDF festzustecken.

Kursleitungen und Beobachtende werden nie zertifiziert, und ein Durchlauf ohne Lektionen zertifiziert niemanden.

✦ *Die Abschlussmail ist die eine Nachricht, die ein beendeter Durchlauf noch sendet. Kapitelankündigungen und Anstösse hören auf, sobald ein Durchlauf abgeschlossen oder archiviert ist — das sind Nachrichten über einen laufenden Kurs — ein Zertifikat aber ist eine Nachricht über einen Kurs, der vorbei ist.*

E-Mails, die eine Cohort senden kann

Drei, alle **standardmässig aus**, konfiguriert unter **Einstellungen → Allgemeine Einstellungen → Cohort Notifications**:

- **Welcome** — wenn jemand eingeschrieben wird, auf welchem Weg auch immer
- **Chapter opened** — am Morgen, an dem ein Kapitel für die Person öffnet
- **Nudge** — an jemanden, der zurückgefallen ist

Jede hat ihren eigenen Schalter, Betreff und Inhalt. Zwei Details lohnen sich zu wissen:

- **Kapitelankündigungen mitten im Durchlauf einzuschalten mailt nicht allen die Kapitel 1 bis 5 nach.**
Angekündigt werden nur Kapitel, die in den letzten Tagen geöffnet haben, und nie eines, das beim Beitritt der Person schon offen war
- **Der Anstoss ist strenger als die Behind-Markierung im Roster.** Die Markierung erscheint früh, damit ein Mensch nachsehen kann; die E-Mail wartet, bis das Mitglied wirklich lange genug eingeschrieben ist, damit die Nachricht fair ist

Ankündigungen an eine Cohort

Du kannst eine Benachrichtigung an alle in einem Durchlauf senden. Sie verhält sich wie eine websiteweite Ankündigung, nur ist ihr Publikum der Roster: abgemeldete Mitglieder erhalten keine mehr, und Mitglieder eines beendeten Durchlaufs behalten die, die sie erhalten haben.

Einen Durchlauf klonen

Eine Cohort zu duplizieren kopiert ihre Einstellungen und ihre Kurse und **nie ihren Roster** — der nächste Durchlauf ist eine andere Gruppe, und Mitglieder zu kopieren würde still die Teilnehmenden des letzten Semesters einschreiben. Die Kopie landet als Draft.

Das ist der normale Weg, den nächsten Start einzurichten: den letzten klonen, Namen und Daten ändern, veröffentlichen.

■ Zugänge von Hand verwalten

Geh zu **Kurse** → **Benutzerzuweisungen**, um zu sehen, wer worauf Zugang hat, und um manuelle Änderungen vorzunehmen.

Aus diesem Bereich kannst du:

- **Nach Person suchen** — jeden Kurs sehen, auf den eine bestimmte Kundin Zugang hat, samt Fortschritt und wie der Zugang entstand (Purchase / Registration / Admin / Cohort)
- **Zugang zuweisen** — jemandem Zugang zu einem Kurs gewähren, ohne dass etwas gekauft werden muss
- **Zugang entziehen** — den Zugang zu einem Kurs entfernen

✦ *Einen Zugang zu entziehen löscht die Fortschrittsdaten nicht — wird der Zugang später wiederhergestellt, ist der Fortschritt an abgeschlossenen Lektionen erhalten.*

✦ **Ein cohort-getakteter Kurs kann hier nicht allein gewährt werden.** Hat der Kurs irgendein Kapitel, das relativ zu einem Durchlauf öffnet, würde eine Gewährung ohne Nennung eines Durchlaufs jemandem einen Kurs geben, in dem nie etwas öffnet — und jede Ansicht wäre sich einig, dass er ihn hat. Deshalb fragt der Dialog, in welchen Durchlauf die Person eingeordnet werden soll, und schreibt sie stattdessen ein. Siehe den Abschnitt Cohorts oben.

■ Wie ein Kurs erlebt wird

Wer Zugang zu einem Kurs hat, findet ihn im Profil in der Reihe **My Courses** auf dem Dashboard, sortiert so, dass der zuletzt bearbeitete Kurs zuerst steht. Ein Klick öffnet den Kurs selbst.

- Der Kurs erscheint mit seinen Lektionen in der von dir konfigurierten Reihenfolge, gruppiert unter den Kapitelüberschriften
- Abgeschlossene Lektionen sind mit einer Fortschrittsanzeige markiert
- Gesperrte Lektionen zeigen ein Schloss-Symbol mit einer kurzen Erklärung:
- *Complete previous lesson first* — gesperrt hinter der Abfolge der Voraussetzungen
- *Members* — hinter einer Abo-Stufe, die nicht vorliegt
- *Coming soon* — für ein künftiges Datum geplant
- Ein Gesamtfortschrittsbalken zeigt, wie weit der Kurs fortgeschritten ist. Lektionen mit dem Haken **Optional** werden gelistet und lassen sich wie jede andere durcharbeiten, zählen aber nicht in den Balken — die

Kundschaft kann also 100% erreichen, während eine Aufzeichnung ungesehen bleibt. Das ist so gewollt

Bei einem Kapitel, das durch Kauf freischaltet, erscheint ein Button **Unlock — [Preis]** am Kapitel — aber erst, wenn die Person dort angekommen ist. Bis die Lektionen davor abgeschlossen sind, bleibt es gesperrt wie jeder andere noch nicht erreichte Inhalt, ohne Kaufbutton. Die Möglichkeit zu zahlen erscheint im Moment, in dem sie wirklich relevant ist: wenn das Kapitel der nächste Schritt ist und nur noch die Zahlung im Weg steht.

✦ *Ein Kapitel früh zu kaufen überspringt die Reihe nicht. Der Zugang folgt weiterhin der Lektionsreihenfolge — ein gekauftes Kapitel öffnet erst, wenn alles davor durchgearbeitet ist. So bleibt ein strukturiertes Programm strukturiert, auch wenn Abschnitte einzeln verkauft werden.*

Man kann jederzeit zurückkehren und dort weitermachen, wo man aufgehört hat. Der Fortschritt wird automatisch gespeichert. Der Zugang läuft nicht ab, solange keine Befristung konfiguriert ist.

■ Lektionsnavigation und Fortschritt

Digitale Inhaltsseiten sind gewöhnliche Seiten. Sie bringen keinen "Nächste Lektion"-Button, keinen "Zurück zum Kurs"-Link und keine Möglichkeit mit, eine Lektion als erledigt zu markieren — das sind zwei Builder-Elemente, die du hinzufügst. Füge sie **einmal dem Template hinzu, das deine digitalen Inhaltsseiten nutzen**, und jede Lektion hat sie.

Progress Button

Ein Button, mit dem eine Lektion als abgeschlossen markiert wird. Er treibt alles, was mit Fortschritt zu tun hat: die Häkchen pro Lektion im Profil, den Fortschrittsbalken des Kurses, deinen Blick darauf, wer stehengeblieben ist — und in sequenziellen Kursen das Freischalten der nächsten Lektion.

✦ *Ein Kurs, dessen Lektionen keinen Progress Button haben, erfasst nie Fortschritt. In einem sequenziellen Kurs ist das mehr als kosmetisch: Lektion 2 bleibt für immer hinter "complete previous lesson first" gesperrt, weil es keinen Weg gibt, Lektion 1 abzuschliessen. Wenn Kundinnen melden, sie kämen bei der ersten Lektion nicht weiter, ist das der Grund. Die einzige Ausnahme ist eine Lektion, die du selbst markierst — die Zoom-Link-Seite einer Live-Sitzung braucht keinen Button, weil du sie aus dem Roster heraus festhältst. Jede andere Lektion braucht einen.*

Course Navigation

Eine Leiste mit bis zu drei Buttons: **zurück zum Kurs**, **vorherige Lektion** und **nächste Lektion**. Damit lässt sich ein Kurs durcharbeiten, ohne nach jeder Lektion ins Profil zurückzukehren.

Was du konfigurieren kannst:

- **Show back button** und **Show previous / next lesson buttons** — jeder lässt sich abschalten
- **Back / Previous / Next Button Label** — die Formulierung
- **Prev/Next Button Text** — ob die Buttons deine Beschriftung, den echten Lektionstitel oder beides zeigen. Lektionstitel sind informativer; feste Beschriftungen sind in einem schmalen Layout vorhersehbarer. In beiden Fällen steht der Lektionstitel als Tooltip bereit.
- **Profile Page URL** — leer lassen, dann wird deine Profilseite automatisch gefunden
- **Open the course directly** — schickt den Zurück-Button in den Kurs selbst statt auf das Profil-Dashboard, was mitten im Kurs fast immer gewünscht ist
- **Locked Lessons** — was passiert, wenn die nächste Lektion noch nicht offen ist:
 - *Grey out* — der Button ist sichtbar, aber deaktiviert
 - *Link anyway* — der Button funktioniert, und die Lektionsseite erklärt die Sperre
 - *Skip* — überspringt sie zur nächsten, die wirklich geöffnet werden kann
- **Loop around** — das Next der letzten Lektion führt zur ersten und umgekehrt
- **Button Style** und **Size** — pro Buttongruppe

✦ In einem sequenziellen Kurs ist die nächste Lektion gesperrt, bis die aktuelle abgeschlossen ist. Mit der Standardeinstellung "Grey out" sieht Next deshalb deaktiviert aus, bis der Progress Button gedrückt wird — und wird dann sofort aktiv, ohne Neuladen der Seite. Das ist gewolltes Verhalten, aber gut zu wissen, damit es nicht als Fehler gelesen wird.

✦ Eine Inhaltsseite kann Lektion in mehr als einem Kurs sein; dann hängt "nächste Lektion" davon ab, welchen Kurs die Person gerade durcharbeitet. Die Plattform verfolgt das beim Navigieren, sodass die Buttons dem richtigen Kurs folgen. Wer über ein Bookmark ankommt, bekommt den sinnvollsten der Kurse, in die er eingeschrieben ist.

■ Fortschrittsverfolgung

Die Plattform erfasst, welche Lektionen jede Person abgeschlossen hat. Eine Lektion gilt als abgeschlossen, wenn der Progress Button auf ihrer Inhaltsseite geklickt wird.

Der Fortschritt ist sichtbar:

- **Für die Kundschaft** — im Profil, als Anzeige pro Lektion und als Gesamtfortschrittsbalken
- **Für dich** — unter **Kurse** → **Benutzerzuweisungen**, wo Fortschritt in Prozent, abgeschlossene Lektionen und das Datum der letzten Aktivität über alle Kurse hinweg stehen

Damit findest du Leute, die stehengeblieben sind, siehst, wer einen Kurs abgeschlossen hat (etwa für ein Zertifikat), oder filterst nach Inaktivität, um wieder in Kontakt zu treten.

■ Kurse und Inhalte nach dem Start bearbeiten

Kurse und Inhaltsseiten lassen sich jederzeit bearbeiten, ohne bestehende Zugänge zu brechen:

- **Eine Inhaltsseite bearbeiten** — die Änderung gilt sofort für alle mit Zugang
- **Eine Lektion oder ein Kapitel zu einem bestehenden Kurs hinzufügen** — wird für alle mit Kurszugang verfügbar (nach Zugangsregel des Kapitels und allen Stufen- oder Zeitplaneinstellungen)
- **Lektionen oder Kapitel umsortieren** — funktioniert wie erwartet; bestehende Kundinnen sehen die neue Reihenfolge beim nächsten Besuch
- **Eine Lektion entfernen** — sie verschwindet für alle aus dem Kurs, auch für Leute, die schon Zugang hatten. Ihr Fortschritt an genau dieser Lektion ist nicht mehr sichtbar (bleibt aber in der Datenbank, falls die Lektion zurückkehrt)

✦ *Sei überlegt mit Änderungen an Inhalten, für die bezahlt wurde. Formulierungen anpassen oder Tippfehler beheben ist unproblematisch. Wesentliches Material zu entfernen — oder die Zugangsregel eines Kapitels zu ändern, das jemand schon gekauft hat — ist schwerer zu rechtfertigen und kann sich anfühlen, als würde jemandem der Boden weggezogen.*

■ Eine Anmerkung zur Benennung

Die vier Ansichten im Abschnitt **Kurse** nutzen überlappende Sprache, es lohnt sich also, genau zu sein, welche was tut:

- **Lektionen & Seiten** — die einzelnen Inhalte selbst. Hier wird geschrieben
- **Kurs-Editor** — das Werkzeug, um aus diesen Teilen einen Kurs zu bauen: sie in Kapitel gruppieren, ordnen und festlegen, wie jedes Kapitel freischaltet
- **Cohorts** — ein *Durchlauf* eines Kurses. Eine Gruppe, die ihn gemeinsam ab einem Startdatum durchläuft, mit Kapitelfreigaben getaktet an dieses Datum
- **Benutzerzuweisungen** — wer aktuell Zugang zu was hat und wie weit er ist

Im Alltag verbringst du die meiste Zeit in **Lektionen & Seiten** (den eigentlichen Inhalt schreiben und bearbeiten) und im **Kurs-Editor** (ihn ordnen und mit Produkten verbinden). Cohorts und Benutzerzuweisungen handeln von Menschen statt von Material.

✦ *Ein Kurs ist kein Inhaltstyp, den du anlegst. Er existiert nur im Kurs-Editor, als Anordnung von Lektionen & Seiten. Deshalb gibt es in der Seitenleiste keinen "Kurs hinzufügen"-Button.*